



Unser Westen – Unsere Weihnachtsmärkte

Wenn es draußen kalt wird und die Abende lang und dunkel sind, ist genau die richtige Zeit gekommen, um einen Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt zu trinken. Hunderte dieser Märkte gibt es zwischen Mitte November und Heiligabend in Nordrhein-Westfalen. Besonders große - und winzig kleine, mit schmalen Gassen und pittoresken Buden, in denen es Printen, Bonbons, Bratäpfel und Weihnachtsschmuck gibt. Traditionelles Handwerk kann bestaunt werden und überall riecht, duftet und schmeckt es...

Aachen (Eifel)

Stimmungsvolles Ambiente vor historischer Kulisse: Vor allem abends zeigt sich der Weihnachtsmarkt in Aachen in seiner ganzen Pracht. Wenn die Plätze und Gassen rund um den Dom und das Rathaus festlich geschmückt und erleuchtet sind, dann ist das einfach ein toller Anblick. Bereits in den 1970er Jahren war der Markt ein vorweihnachtlicher Anziehungspunkt. Heute ist der ehemalige kleine „Printenmarkt“ zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands herangewachsen. Pflicht für jeden Besucher ist natürlich das Kosten der berühmten Aachener Printen. Auch dem Weihnachtsmarkt gibt es auch eine Schaubäckerei, für eine spannende und leckere Lehrstunde im Printenbacken.

Wo: Aachen, rund um Dom und Rathaus

Internet: aachenweihnachtsmarkt.de

Weitere Infos:

Über Printen aus Aachen: <https://nobis-printen.de/handwerksbaeckerei/geschichte/>

Monschau (Eifel)

Im beschaulichen Eifel-Städtchen Monschau kann man sich den vorweihnachtlichen Gefühlen kaum entziehen: Die gut erhaltene Altstadt ist bereits 800 Jahre alt und wie geschaffen für einen idyllischen Weihnachtsmarkt. Der lockt mittlerweile nicht nur Einheimische, sondern auch ziemlich viele Touristen in die Stadt. Was wohl auch an den Delikatessen liegt, für die Monschau weit über die Grenzen hinaus bekannt ist: den Monschauer Senf. In der Historischen Senfmühle wird seit über 100 Jahren Senf hergestellt – von sehr scharf bis mild und ganzjährig ein Genuss.

Wo: Monschau Altstadt

Internet: www.monschau-weihnachtsmarkt.de

Weitere Infos:

Historische Senfmühle: www.senfmuehle.de



Essen (Ruhrgebiet)

Auch das Ruhrgebiet beweist, dass es in der Vorweihnachtszeit idyllisch sein kann. Zwar fehlen in der Essener Innenstadt pittoreske Gemäuer, doch dafür leuchtet und funkelt es hier besonders hell. Dafür sorgen die Leuchtinstallationen der Essener Lichterwochen. Rund 500.000 Lichter geben der Stadt und dem Weihnachtsmarkt ein ganz besonderes Flair. Und das schon seit den 1950er Jahren. Der Slogan damals: "Licht lockt Leute". Das funktioniert auch heute noch!

Weihnachtsmarkt

Wo: Essen Innenstadt

Internet: weihnachtsmarkt.essen.de

Essener Lichtwochen

Wo: Innenstadt

Internet: essen-tourismus.de/essentourismus_veranstaltungen/essen_lichtwochen/startseite.de.htm

Dortmund (Ruhrgebiet)

Der größte Weihnachtsmarkt im Pott findet in Dortmund statt. Natürlich gibt es hier auch den allergrößten Weihnachtsbaum: Der wird aus 1700 Rotfichten zusammengebaut, ist 45 Meter hoch und erstrahlt mit 48.000 Lichtern! Der Dortmunder Weihnachtsmarkt zieht nicht nur Besucher von nah und fern an, auch mancher Aussteller nimmt eine weite Reise für den Dortmunder Weihnachtsmarkt auf sich: Konrad Bachmann aus Südtirol zum Beispiel. Er kommt seit vielen Jahren nach Dortmund, um auf dem Weihnachtsmarkt seine besonderen Krippenfiguren zu zeigen.

Wo: Dortmund Innenstadt

Internet: www.dortmunderweihnachtsmarkt.de

Weitere Infos:

Konrad Bachmann: www.holzschnitzerei-bachmann.com/holzschnitzer.html

Schloss Moyland (Niederrhein)

Ein unvergleichliches Ambiente bietet dieser Kunsthandwerker-Weihnachtsmarkt: Inmitten der historischen Gartenanlage um das Museum Wasserschloss Moyland wird hier zeitgenössisches Design gezeigt - aber vor allem noch wirkliche Handwerkskunst. Wie zum Beispiel von Thomas Dieker, der aus edlen Hölzern individuelle Stifte herstellt. Zum 20. Mal kann man sich hier bei Bedburg-Hau nun schon auf Weihnachten einstimmen - und trotzdem ist der Markt noch ein kleiner Geheimtipp...

Wo: Schloss Moyland bei Bedburg-Hau

Internet: weihnachtsmarkt-moyland.de



Rheine (Münsterland)

Ein Weihnachtsmarkt mit Staraufgebot: Hier kommt jedes Jahr der Nikolaus höchstpersönlich vorbei - und das schon seit 60 Jahren. Der heilige Mann reist mit dem Schiff über die Ems. Fackeltragende Weihnachtstaucher und Engel weisen ihm und seinem Gefolge den Weg nach Rheine. Gemeinsam mit den Zuschauern geht es dann zum Weihnachtsmarkt auf dem alten Marktplatz. Sehenswert!

Und nicht nur den Nikolaus kann man in Rheine kennenlernen, sondern auch etwas über das "weiße Gold" der Stadt erfahren. Jules Vleugels von Saline Gottesgabe aus Rheine-Bentlage, erklärt auf dem Weihnachtsmarkt, wie man hier vor bereits 1000 Jahren Salz gewonnen hat.

Wo: Historischer Marktplatz

Internet:

www.rheine.de/magazin/artikel.php?artikel=11296&type=2&menuid=866&topmenu=457

Weitere Infos:

Über das Gradierwerk: www.saline-gottesgabe.de

Münster (Münsterland)

Der Prinzipalmarkt ist die gute Stube Münsters - und natürlich stimmt man sich auch hier gemeinsam mit Freunden und Besuchern auf Weihnachten ein. Der Lichtermarkt zu Füßen der Lambertikirche findet bereits seit 1987 statt. Mehr als zwei Drittel der Stände bieten alte Handwerkskunst an. Das ist Tradition rund um die historische Kirche. Tradition und Pflicht ist Halt an der Bude von Rudi Kleeschulte auf ein Glas "Bärenfang". Der "Herr der Bienen" bietet hier auf dem Markt, neben vielen Honigsorten, auch diese trinkbare Alternative zum Glühwein an.

Wo: Münster, Prinzipalmarkt

Internet: www.lichtermarkt-muenster.de

Weitere Infos:

Honig von Rudi Kleeschulte auf dem Markt: www.lichtermarkt-muenster.de/staende/honig-ist-mehr/

Gut Böckel, Rödinghausen (Teutoburger Wald)

Jedes Jahr am ersten Adventswochenende kann man hier Auf Gut Böckel in eine traumhafte Weihnachtswelt eintauchen. Ganz bescheiden "Weihnachten im Stall" nennt die Familie Leffers ihren Weihnachtsmarkt rund um das Wasserschloss von 1350. In den wunderschön restaurierten - und warmen - Hallen der ehemaligen Stallungen des Gutes lässt es sich vortrefflich an den unterschiedlichen Buden stöbern. Wer echtes Winterfeeling braucht, der wird an den Ständen im Freien Gefallen finden. Zum Beispiel bei Manfred Wienekamp: Er hat einen keltischen Brauch nach Ostwestfalen gebracht und verkauft hier Mistelzweige, über die er viel Wissenswertes und auch Unterhaltsames zu berichten weiß.

Wo: Gut Böckel, Rödinghausen

Internet: gutboeckel.de/entdecken/foto-impressionen/weihnachtsmarkt



Winterberg (Sauerland)

Winterberg im Hochsauerland ist natürlich der Ort in Nordrheinwestfalen für alle Winter-Fans. Wenn es Schnee gibt, dann hier zuerst. Das macht auch den Weihnachtsmarkt besonders attraktiv - denn mit Schnee macht ein Weihnachtsmarktbummel mit Glühweintrinken erst so richtig Spaß – das war in den sechziger Jahren so und auch heute ist das nicht anders.

Weihnachtsmarkt + Wintermarkt

Wo: Winterberg, Marktplatz/Untere Pforte

Internet: nrw-tourismus.de/a-winterberg-weihnachtsmarkt

Bad Berleburg (Siegen-Wittgenstein)

Auf eine wunderbare "Weihnachtszeitreise" im historischen Ambiente kann man sich rund um das Schloss in Bad Berleburg begeben. Immer am dritten Adventswochenende verwandelt sich Schloss und Innenstadt in eine traumhafte Wunderwelt zwischen Mittelalter, Barock und Gegenwart. Mittelalterliche Gaukler und Minnesänger, alte Handwerkskunst und weihnachtliche Bräuche - dieser Markt ist ein Fest für alle Sinne!

Wo: In und um das Schloss Berleburg in Bad Berleburg

Internet: www.weihnachtszeitreise.com

Weitere Infos:

Über Schloss Berleburg: www1.wdr.de/fernsehen/unsere-westen/schloesser-und-burgen-102.html

Mettmann (Bergisches Land)

„Blotschenmarkt“ heißt der Weihnachtsmarkt in Mettmann und gehört zu den ältesten in NRW. „Blotschen“ ist Dialekt für „Holzschuhe“. In diesen gingen die Frauen früher die Wäsche waschen. Die Schuhe wird man auf dem Weihnachtsmarkt nicht mehr an den Füßen sehen, aber Mettmanner Platt hört man noch auf dem historischen Platz um die Kirche St. Lambertus.

Und für Kinder, die noch einen besonders dringenden Wunsch an den Weihnachtsmann haben: Hier auf dem Blotschenmarkt hat er seine eigene Hütte - mit Sprechstunde von 16:00 bis 17:00 Uhr!

Wo: Mettmann, rund um die St. Lambertus Kirche

Internet: blotschenmarkt-mettmann.de



Engelskirchen (Bergisches Land)

Jedes Jahr am dritten Adventswochenende findet der Christkindmarkt in Engelskirchen statt. Und zu diesem besonderen Anlass steigt auch das Christkind selbst von seiner Wolke hinab in die nordrhein-westfälische Weihnachtswelt. Und besucht seine Christkindpostfiliale im Bergischen Land. Denn seit über 30 Jahren hat es in Engelskirchen sein irdisches Postamt. Jedes Jahr kommen hier über 130.000 Briefe und Wunschzettel aus aller Welt an. Weihnachtsmarkt und Christkind besuchen – das gibt es nur hier in Engelskirchen!

Wo: Engelskirchen, Engelsplatz hinter dem Rathaus

Internet: zauberhafte-weihnacht.de/christkindmarkt/

Weitere Infos:

Christkindpostfiliale: www.deutschepost.de/de/w/weihnachtspost/weihnachtsmann-christkind/engelskirchen.html

Köln (Kölner Bucht)

Immer den Dom im Blick kann man sich in Köln auf dem Roncalli Platz weihnachtlich einstimmen. Der Weihnachtsmarkt im Herzen Kölns trumpft mit dem höchsten natürlichen Weihnachtsmarktbaum in NRW auf. Die imposante Fichte ist in diesem Jahr etwa 70 Jahre alt und 28 Meter hoch. Neben allerlei Buden mit Leckereien und (Kunst-)Handwerk ist der Weihnachtsmarkt auch beliebt wegen seines vielfältigen Bühnenprogramms unter einem funkelndem Lichterbaldachin. Auch Johanna Weber hat sich aufs Funkeln spezialisiert: Sie stellt Teelichthalter aus Kupfer mit wunderschönen filigranen Motiven her.

Wo: Roncalliplatz am Kölner Dom

Internet: www.koelnerweihnachtsmarkt.com

Weiter Infos:

Über Johanna Weber: www.koelnerweihnachtsmarkt.com/kupferlicht-stand-99/